Fairplay stand im Vordergrund

300 Schüler kickten beim Grundschul-Cup

Um Medaillen und Pokale kämpften die Grundschüler beim Kids-Cup im Stadion. Das Foto zeigt die Mädchen-Teams aus Efferen und Hermülheim. Foto: Peter Zylajew

Hürth. Rund 300 Mädchen und Jungen im Alter von sieben bis zehn Jahren kickten beim 16. Kids-Cup, dem Fußballturnier der Grundschulen, im Stadion Alt-Hürth. Auf den vier Kleinspielfeldern spielten 26 Teams von den elf Hürther Grundschulen um Medaillen und Pokale.

Ausgetragen wurde der Wettkampf bei den Jungen in den Altersklassen Kids und Mini-Kids, außerdem in der Klasse Girl-Kids für Mädchen-Teams. Über 50 Spiele wurden angepfiffen, von der Vorrunde bis zu den Finalspielen. Nach dem dreifachen Triumph im vergangenen Jahr konnte die Don-Bosco-Schule erneut zwei Titel einfahren. Im Finale der Kids schlug das Team aus Efferen die Mannschaft von der Bodelschwingh-Schule im Elfmeterschießen mit 3:2. Das Mädchen-Team der Don-Bosco-Schule setzte sich mit 3:0 gegen die Geschwister-Scholl-Schule, ebenfalls aus Efferen, durch. Im Endspiel der Minis gewann die Brüder-Grimm-Schule aus Gleuel gegen die Don-Bosco-Schule mit 2:1. Torschützenkönig wurde Can Altuner von der Wendelinusschule in Berrenrath mit 13 Treffern. Leonie Steinhorn von der Don-Bosco-Schule erzielte neun Treffer und war zum dritten Mal hintereinander die treffsicherste Spielerin. Organisator Frank Rock zog eine positive Bilanz. „Es war ein erlebnisreiches Turnier. Die Stimmung war bestens. Das Fairplay stand im Vordergrund, und vor allem konnte man bei den Kindern den Spaß ansehen", so der ehemalige Leiter der Don-Bosco-Schule und heutige Landtagsabgeordnete. (aen)